



EVANGELISCHE REGIONALGEMEINDE SÖMMERDA

Frohndorf, Leubingen, Rohrborn, Schallenburg, Sömmerda,
Stödtten, Tunzenhausen, Wenigensömmern, Wundersleben

Gemeindebrief



Kirchenmusik

Seite 6/ 7

Segnungsgottesdienst

Seite 9

neues Gesprächsformat

Seite 10



Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Monatsspruch SEPTEMBER Prediger 4,6

Ich finde ihn cool, diesen „Prediger Salomo“ aus dem Alten Testament. Er steht am Rand, beobachtet das Treiben seiner Zeitgenossen und schüttelt den Kopf. Das ist doch verrückt, was ihr da macht, denkt er sich und meint sinngemäß: Ihr rennt und hetzt, euer Gesicht ist von Mühe und Sorgen verzerrt, eure Knochen abgenutzt – wofür? Am Ende könnt ihr nichts mitnehmen. Und nur, um ein paar Heller mehr zu haben, lasst ihr euch ausnutzen und schlecht behandeln und versäumt es, euer Leben zu leben. Euer Aktionismus ist wie ein „Haschen nach Wind“.

Ist das nicht ein starkes Bild? Wir rennen durch unseren Alltag und versuchen, mit einem Kescher in der Hand den Wind einzufangen. Ganz schön provokant ist das und trotzdem nachdenkenswert.

Geht es nicht manch einem im Sommerurlaub genauso? Dass er entspannt im Liegestuhl liegt und sich fragt, warum er fern vom Alltag so ganz anders ist? Entspannt, lebensfroh, glücklich; liebevoll zu denen, die im Alltag oft angeschnauzt werden. Warum ist das nur so, was mache ich falsch?

„Besser eine Handvoll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“, stellt der Prediger fest. Er wägt ab. Viel haben, viel erreichen, das lohnt sich nicht, wenn der Preis dafür ein Hetzen durchs Leben ist, bei dem wirklich Wichtiges auf der Strecke bleibt. Am Ende kann man sowieso nichts mitnehmen, so wie man den Wind nicht festhalten kann.

Mit diesen Gedanken meint der Prediger nicht, dass man auf der faulen Haut liegen

und viel Party machen soll. Er drängt nur zu der Frage: Worauf kommt es wirklich an? Muss es immer MEHR (an Besitz, Spaß oder Anerkennung) sein? Was zählt wirklich, vom Ende her betrachtet, an dem ich nichts mehr festhalten kann, oder etwa doch?

„Fürchte Gott und halte seine Gebote“, zu diesem Schluss kommt der Prediger. Gottes Hand kann ich festhalten, wenn mir alles andere entgleitet.

Vielleicht könnte man seinen Satz vervollständigen: Besser eine Hand voll mit Ruhe, um mit der anderen nach Gott zu greifen, sich von ihm führen zu lassen, „zum frischen Wasser“ (Ps 23), zur „Freude in Fülle“ (Psalm 16,11), ins ewige Leben. Ein starker Glauben weht nicht davon. Er wird auch in meinem Sterbebett da sein und mir Frieden und Zuversicht geben. Sich Ruhe und Zeit

für Gott zu nehmen, das ist kein Haschen nach Wind, sondern ein Greifen nach dem wahren Schatz im Leben: Liebe, Hoffnung, Gelassenheit. Es ist überhaupt erst Gott, der mich tiefenentspannt leben lässt. Denn alles, was wirklich zählt, das habe ich doch schon! Ich bin geliebt, mein Leben hat Sinn und Ziel, ich muss mich nicht abkämpfen, um erst jemand vermeintlich Tolles zu werden. Das bin ich schon längst, durch Gott. Er hilft mir, aus einer tiefen Ruhe und Freude heraus zu leben und mich auf das zu konzentrieren, wofür sich Anstrengen wirklich lohnt.

Er hat recht, der Prediger Salomo: Statt mit zwei Händen nach dem zu greifen, was flüchtig ist, halte ich lieber mit einer Hand Gott fest, der mir im Übrigen zeigen wird, was sich im Leben lohnt!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit mit heilsamem Abstand vom Alltag!



Ihre Pfarrerin Doreen Stelter



ZUM GEBURTSTAG

„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

Römer 15,13

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes reichen Segen im Neuen Lebensjahr!



Taufen

am 24.05. in der St. Bonifatius-Kirche Wundersleben:

Clara Böcker	Wundersleben
Theodor Böcker	Wundersleben



am 20.06. in der St. Bonifatius-Kirche Sömmerda:

Franz Winter	Sömmerda
--------------	----------

Bestattungen

Christa Heyne	Sömmerda
---------------	----------



13. September - Tag des offenen Denkmals

Folgende Kirchen unserer Regionalgemeinde sind geöffnet:

Sömmerda St. Petri:	10:00 - 12:00 Uhr
Schallenburg St. Cyriakus:	10:00 - 17:00 Uhr
Wenigensömmern St. Nicolai:	11:00 - 17:00 Uhr
Wundersleben St. Bonifatius:	10:00 - 16:00 Uhr





Gruppen und Kreise

Krabbel-Frühstück SÖM Marktplatz 5
donnerstags 09:30- 11:00 Uhr bitte vorher anmelden



Kinderkirche SÖM Marktplatz 5
dienstags 15:00-16:00 Uhr Klasse 1-3
donnerstags 15:00-16:00 Uhr Klasse 1-2
16:00-17:00 Uhr Klasse 4-6

ab Mitte September
wöchentlich
14tägig - im Rhythmus
des Schwimmunterrichts der EGS
wöchentlich



Konfirmanden SÖM Marktplatz 5
11.09. 17:00 - 18:00 Uhr mit Eltern



Junge Gemeinde SÖM Marktplatz 5
nach Absprache

Gesprächskreis SÖM Anbau Petrikirche
Dienstag **25.08.** **29.09.** 19:00 Uhr

„Reden über Gott und die Welt“ SÖM Marktplatz 5
Montag 19:00 Uhr
21.09. „Abendmahl“



Seniorenachmittage SÖM Marktplatz 5
dienstags 14:00-16:00 Uhr
01.09. Lieder und Geschichten
08.09. Andacht * Kaffee * Thema
15.09. Seniorenkaffee
22.09. Andacht * Kaffee * Thema
29.09. Andacht * Kaffee



Gemeindenachmittage

Wenigensömmern Winterkirche
Mittwoch **30.09.** 14:00 Uhr
Tunzenhausen ehemaliges Feuerwehrhaus
Dienstag **15.09.** 14:00 Uhr
Schallenburg Dorfgemeinschaftshaus
23.09. 15:00 Uhr

Kreativkreis für Erwachsene SÖM Marktplatz 5
Handarbeiten, Malen und Basteln in Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch **12.08.** **26.08.** **09.09.** **23.09.** 14:00 Uhr





Musikalische Gruppen

SÖM Marktplatz 5

Spatzenchor	dienstags	09:00 - 09:30 Uhr	nach Abspr.
Kinderchor „Colourkids“	montags	17:00 - 18:00 Uhr	ab 24.08.
Jugendchor	mittwochs	18:00 - 19:00 Uhr	ab 26.08.
Kantorei	donnerstags	19:30 - 21:00 Uhr	ab 13.08.
Gospelchor (Kölleda)	montags	19:00 - 20:30 Uhr	ab 17.08.
Flötenkreis	nach Absprache		



(Ansprechpartner: Gottfried Steffen: gottfried.steffen@gmail.com)

„Junges Blech“	mittwochs	16:00 - 16:30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	16:30 - 17:30 Uhr



Leitung: Peter Kleine

Mehr als nur „Hänschen Klein“: Unser Flötenkreis sucht Verstärkung!

Haben Sie Ihre Blockflöte seit der Schulzeit nicht mehr in der Hand gehabt?
Oder spielen Sie leidenschaftlich gern, aber bisher nur für sich allein im Wohnzimmer?
Dann wird es Zeit, das zu ändern!



Wir sind der Flötenkreis unserer Gemeinde und wir beweisen jede Woche aufs Neue, dass die Blockflöte ein unglaublich vielseitiges Instrument ist.

Unser Ensemble deckt die gesamte Klangpalette der Flötenfamilie ab. Wir spielen in der klassischen Besetzung: Sopranflöte für die strahlenden Melodien, Alt und Tenor für die warmen Mittelstimmen und Bass für das Fundament, das alles zusammenhält.

Mittlerweile haben wir uns ein stattliches Repertoire erarbeitet. Wer denkt, wir spielen nur kirchliche Choräle, der irrt sich. Natürlich begleiten wir auch den ein oder anderen Gottesdienst mit andächtigen Passionsliedern oder stimmungsvollen Weihnachtsliedern, aber unterm Jahr darf es gerne auch lebhafter sein.

Wir lieben schwungvollen Irish Folk, altbekannte deutsche Volkslieder, die edlen Klänge der Renaissance-Musik und wir schrecken sogar vor einem feurigen Tango nicht zurück!

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jede neue Flöte! Notenlesen sollten Sie können, den Rest erarbeiten wir gemeinsam mit viel Freude und ohne Leistungsdruck!

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Wann? Montag, 9 Uhr

Wo? Gemeindehaus, Markt 5

Kontakt: Gottfried Steffen

Mareen Preda im Namen des Flötenkreises



Lott live akustisch

Kultursommer in Dorfkirchen

Sonntag, 16. August, 17 Uhr, Kirche Wundersleben

Seit nunmehr drei Jahren ziehen die Brüder Martin und Christian Lott gemeinsam mit Sven Lieser ein breites Publikum in ihren Bann. Die „Lott Konzerte“ haben sich zu einem generationsübergreifenden Erlebnis entwickelt, das mit emotionalen Texten in deutscher Sprache und überraschenden akustischen Interpretationen bekannter Rockklassiker überzeugt.

Im ersten Teil der Konzerte präsentieren Martin und Christian Lott ihre eigenen Kompositionen. Der zweite Teil des Abends hält eine besondere Überraschung bereit: Die Musiker interpretieren legendäre Rocksongs auf eine völlig neue, akustische Weise. Der Eintritt ist frei.

Jeden Tag so zu leben - Konzert mit Reinhard Börner

Kultursommer in Dorfkirchen

Sonntag, 23. August um 17 Uhr, Kirche Rohrborn

Reinhard Börner ist seit Jahren als Liedermacher und Gitarrist unterwegs. Als Song-Poet ist er Preisträger der Hanns - Seidel-Stiftung. Mit seiner Gitarrenmusik „Choräle auf sechs Saiten“ hat er viele Menschen berührt und so manches alte Kirchenlied zu neuem Leben erweckt. Die alten Meister des Kirchenliedes haben Reinhard Börner inspiriert, auch eigene Lieder zu schreiben. Seine Lieder, die zum Mitsingen einladen, gehen so schnell nicht mehr aus den Ohren und nicht selten unter die Haut. Der Song „Jeden Tag so zu leben“ ist für viele Menschen zu einer Hymne geworden.

In diesem Konzert spielt er zusammen mit seiner Ehefrau Marita, die ihn auf der Harfe begleitet. In einer kleinen Pause sind Sie herzlich zu einer kleinen Stärkung mit Speisen und Getränken eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Schwarze Grütze „Das Beste!“ Kabarett

12.09.2026, 20:00 Uhr (Einlass 19:30 Uhr), Kirche St. Bonifatius Wundersleben

Die Lieder der „Schwarzen Grütze“ strotzen vor Aktualität. Schon immer war es ein Markenzeichen der „Schwarzen Grütze“, fein geschliffenen Wortwitz mit musikalischem Können zu verbinden und ihre bitterbösen gesellschaftlichen Seitenhiebe virtuos mit dem reinen Spaß an der Sprache zu würzen. Freuen Sie sich auf einige der besten deutschsprachigen Kabarettsongs, die die Kleinkunst derzeit zu bieten hat.

Vorverkaufsstellen (Eintritt: 15 €):

Sparkasse Mittelhüringen, RegionalCenter Sömmerda, Bahnhofstraße 33-35

Bücherstube Wundersleben, Kirchstr. 11, 99610 Wundersleben (mittwochs 16-18 Uhr)

Gemeindebüro (bis 03.09.) zu den Sprechzeiten



Horton hört ein 'Hu'!

Orgelkonzert für Kids
Samstag, 29. August, 17 Uhr,
Bonifatiuskirche Sömmerda

Der kleine Elefant Horton entdeckt beim Baden ein schwebendes Staubkorn, auf dem die winzigen Bewohner von Hu-Heim leben. Er hört ihre Hilferufe, die so leise sind, dass sie kaum jemand hören kann. Horton beschließt, die Bewohner zu retten. Doch die anderen Dschungelbewohner lachen ihn aus, besonders die strenge Kängurumutter, die das Staubkorn zerstören will. Mit Mut und Ideen gelingt es Horton und den Hu-Heimern, die Stadt zu retten, denn „ein Mensch ist ein Mensch, egal, wie klein er auch ist“.

Die wunderbare Geschichte von Horton ist ein Genuss für die ganze Familie. Liebevoll und ausdrucksstark wird sie von Organist Bastian Uhlig erzählt. Mit Liebe zum Detail wählte der Künstler zusammen mit Kirchenmusikerin Cosima Schreier Orgelmusik aus, die die Erzählung umrahmt.

Hinterher könnt ihr die „Königin der Instrumente“ in einer kleinen Führung genauer kennenlernen. Und danach gibt es einen gemütlichen Abschluss mit Getränken und Snacks. Der Eintritt ist frei.



Glorious!

Konzert mit Gospelchor „Coloured Unit“
Marienkirche Ostramondra
Sonntag, 13. September, 17 Uhr

„I was created to make your praise glorious“ (Ich bin geschaffen, um dein Lob herrlich zu machen). Unter diesem Motto gestaltet der Kölledaer Gospelchor unter der Leitung von Cosima Schreier ein schwungvolles Konzert in der Marienkirche Ostramondra. Lassen Sie sich mitreißen von feurigen Gospelsongs, traditionellen Spirituals und sanften Balladen. Der Eintritt ist frei.



**Sonntag, 02.08., 9. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 SÖM St. Bonifatius

Diakon Kasseckert

Sonntag, 09.08., 10. Sonntag nach Trinitatis

10:30 SÖM St. Bonifatius

Diakon Kasseckert

Samstag, 15.08.

10:00 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Chudalla

*Schuleinführungs-Gottesdienst der Evangelischen Schulen***Sonntag, 16.08., 11. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 SÖM St. Bonifatius

E. Fischer

Montag, 17.08.

10:30 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Chudalla

*Gottesdienst der Evangelischen Schulen zum Schuljahresstart***Freitag, 21.08.**

10:30 Seniorenpark 'Am Mühlgraben'

Diakon Kasseckert

15:30 Seniorenresidenz 'Pro Seniore'

Diakon Kasseckert

Sonntag, 23.08., 12. Sonntag nach Trinitatis10:30 SÖM St. Bonifatius *Segnungsgottesdienst zum Schuljahresstart* PfarrerIn Stelter**Sonntag, 30.08., 13. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 SÖM St. Bonifatius

Vikarin Wägner

Sonntag, 06.09., 14. Sonntag nach Trinitatis

10:30 SÖM St. Petri

K. Eichholz-Finger

Freitag, 11.09.

17:00 Schallenburg St. Cyriakus

Erntedank

PfarrerIn Stelter

Samstag, 12.09.

17:00 SÖM St. Petri

Kirchweih, anschl. Abendessen vom Grill

PfarrerIn Chudalla

Sonntag, 13.09., 15. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Wenigensömmern St. Nicolai

Kirmesandacht

PfarrerIn Chudalla

Sonntag, 20.09., 16. Sonntag nach Trinitatis

15:00 SÖM St. Bonifatius

PfarrerIn Stelter

Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche

**Freitag, 25.09.**

10:00 Seniorenpark 'Am Mühlgraben'

Diakon Kasseckert

15:30 Seniorenresidenz 'Pro Seniore'

Diakon Kasseckert

Sonntag, 27.09., 17. Sonntag nach Trinitatis

10:30 SÖM St. Petri

Vikarin Wäger

Sonntag, 04.10., Erntedank10:30 SÖM St. Bonifatius *mit Kantorei*

Pfarrerin Chudalla

(Schul-) Starter - Gottesdienst

am 23.08. in der Bonifatiuskirche Sömmerda

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – oft aber auch ein kleiner Schauer.

Wie wird es werden? Was kommt auf mich zu? Schaffe ich, was mich erwartet?

Wir möchten Mut machen und Zuversicht geben, mit Liedern und Gebeten, mit Gemeinschaft, guten Worten und vor allem: Gottes Segen!

Zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir ein: alle Schülerinnen und Schüler, aber auch große Leute, für die etwas Neues beginnt oder die aus einer ganz normalen Sehnsucht heraus persönlich Gottes Segen empfangen möchten.

Ökumenisches Friedensgebet

immer dienstags 18:00 Uhr

im **August:**

Gemeindezentrum Kreuzkapelle

im **September:**

Ev. Gemeindezentrum, Marktplatz 5



Offene Bonifatiuskirche SÖM
jeden Samstag von 10:00-16:00 Uhr



Wir laden herzlich ein, zu einem
besonderen Friedensgebet
am Dienstag, dem 18. August 2026, um 18 Uhr
in die Kreuzkapelle (Thälmannstraße 65)

„Wenn die Welt Frieden hätt“ –

Lieder und Texte von Dietrich Mendt

Anlässlich seines 100. Geburtstages stellt Katharina Nicolaus Lieder und Texte ihres Vaters Dietrich Mendt vor, die das Thema Frieden zum Inhalt haben.

Dietrich Mendt, Pfarrer und Schriftsteller war in seiner Theologie stark geprägt durch das Erlebnis des 2. Weltkrieges, den er als junger Soldat noch miterleben musste.

Der christliche Glaube gab seinem Leben nach dem Krieg einen neuen Sinn.

Seine Texte waren für viele Christen in der DDR prägend und Mut machend.

Eintritt frei! Spenden für ein Friedensprojekt sind willkommen!



„Reden über Gott und die Welt“ - monatlich, ab September.

Haben Sie Fragen, die Sie schon immer mal stellen wollten? Suchen Sie nach einem Ort für Gespräche über den Glauben und das Leben? Dann ist unser neue Abendreihe „Reden über Gott und die Welt“ genau das Richtige für Sie!

In gemütlicher, offener Runde wollen wir über die großen und kleinen Fragen des Lebens und des Glaubens nachdenken. Unser allererster Abend startet am **21.09.2026 um 19 Uhr**. Zum Auftakt widmen wir uns einem Thema, das so vertraut und gleichzeitig voller Geheimnisse ist: **Das Abendmahl**. Wir wollen tiefer graben und uns Fragen stellen wie: Warum feiern wir das überhaupt? Ist es reine Tradition, ein symbolisches Erinnern oder passiert dabei im Hier und Jetzt etwas mit uns? Wie feiert man es „richtig“? Müssen wir bestimmte Regeln befolgen, oder zählt am Ende nur die Gemeinschaft? Brot und Wein (oder Saft)? Wer darf eigentlich teilnehmen, und schließt unsere Praxis Menschen ein oder aus? Und wie oft sollten wir es tun? Ist die Häufigkeit entscheidend für die Bedeutung? Egal, ob Sie feste Überzeugungen haben, zweifeln, neugierig sind oder einfach nur zuhören möchten – jede Perspektive ist herzlich willkommen. Bringen Sie Ihre eigenen Fragen und Gedanken mit! Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend und ein lebendiges Gespräch mit Ihnen!

Ihre Pfarrerin Inga Chudalla

Der nächste Abend der Reihe folgt am 26.10. mit einem Thema passend zur Jahreszeit: „Welche Dämonen reiten uns?“



DAFÜR!

*vom 20.-27.
September*



Ich bin dafür! Wie leicht sich das sagt. Doch was, wenn alle anderen dagegen sind? Habe ich den Mut, da für mein Dafür einzustehen? Am Ende kann ich ja doch nichts erreichen! Meine Stimme ist zu wenig, zu schwach. Ganz besonders in den aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Problemen.

In der diesjährigen IKW erwarten Sie vielfältige Angebote zum Mitmachen, Nachdenken und Ins-Gespräch-Kommen. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir die Interkulturelle Woche eröffnen.

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

Am Sonntag, 20. September um 15 Uhr in der Bonifatiuskirche

Lassen sie uns gemeinsam den Auftakt zur IKW am Kindertag feiern! Die Kinder eines internationalen Chorprojektes gestalten gemeinsam mit dem Arbeitskreis Ökumene einen fröhlichen Gottesdienst. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen vom Locodemu und Spielangebote für Kinder.



Zwei auf einen Streich: Eine Woche voller Musik, Gemeinschaft und Abenteuer in Plothen

Vom 5. bis 11. Juli verwandelte sich die Jugendherberge am Hausteich in Plothen in ein lebendiges Zentrum für Musik, Kreativität und pure Lebensfreude. Gleich zwei Freizeiten fanden in diesem Jahr parallel dort statt: Die mittlerweile 7. Kinder-Bade- und Sing- Woche (KiBaSiWo) und die 3. Jugendsingwoche.

Unter der Leitung eines Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen (als KantorInnen: Christine Cremer und Thomas Piontek, als Pfarrerinnen Inga Chudalla und Juliane Baumann) reisten insgesamt 60 Kinder und Jugendliche aus der gesamten Landeskirche an, um gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Ein besonderer Schwerpunkt lag in unserer Region: Mehr als ein Drittel aller Teilnehmenden kam aus Sömmerda!



Auf den Spuren von Franz von Assisi

Im Mittelpunkt der intensiven Probenarbeit stand in diesem Jahr ein ganz besonderes Thema: „Der Sonnengesang des Franz von Assisi“ und das bewegte Leben des Heiligen. Die jungen Sängerinnen und Sänger tauchten tief in die Geschichten ein und erweckten die alten und neuen Melodien mit viel Begeisterung zum Leben.

Von Floßbau bis Bogenschießen: Ein Freizeitprogramm, das keine Wünsche offenließ. Neben den Proben kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Das Organisationsteam hatte sich ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei war:

Abenteuer auf dem Wasser: Die Teilnehmer der KiBaSiWo bewiesen echtes Teamwork und bauten eigenhändig zwei fahrtüchtige Flöße, mit denen sie anschließend stolz über den See schipperten.



Fokus und Konzentration: Bei den Jugendlichen der Jugendsingwoche war Treffsicherheit gefragt – sie durften sich im Bogenschießen ausprobieren.

Kreativität: An großen Folienwänden wurden erste, farbenfrohe Graffiti-Versuche gewagt. Zudem wurden Stoffbeutel bunt gestaltet und individuelle Armbänder geknüpft.



Sport und Abkühlung: Natürlich wurde bei dem Sommerwetter ausgiebig gebadet. Auch auf dem Wasser war viel los. An Land sorgten Tischtennis, Volleyball und Wikingerschach für jede Menge Action. Ein Lagerfeuer gabs selbstverständlich auch!





Ein fulminantes Finale in der Bonifatiuskirche

Dass das Proben der Lieder und Szenen trotz des vollen Freizeitprogramms keineswegs zu kurz kam, davon konnten sich am Samstag, dem 11. Juli, zahlreiche Besucher selbst überzeugen. Die Abschlussandacht in der Sömmerdaer Bonifatiuskirche bildete den Höhepunkt der Woche.

Mehr als anderthalb Stunden lang erlebte die voll besetzte Kirche ein unglaublich vielfältiges Programm: Von kleinen, selbst erarbeiteten Spielszenen bis hin zu wunderbarer Musik, die den Bogen von ganz alten Klängen bis zu modernen Rhythmen spannte.

Die Begeisterung und Energie der 60 Kinder und Jugendlichen war in jeder Sekunde spürbar und sprang sofort auf das Publikum über.



Ein herzliches Dankeschön an die Unterstützer

Ein solch großes und erfolgreiches Projekt lässt sich nur durch starke Gemeinschaft und Unterstützung stemmen. Die Organisatoren und Veranstalter der KiBaSiWo möchten sich daher ganz herzlich bei der Regionalgemeinde bedanken.

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde die Freizeit und die Abschlussveranstaltung als Kooperationspartner fantastisch unterstützt – auch durch den unermüdlichen Einsatz von Ehrenamtlichen, insbesondere Fam. Eichholz-Finger, aber auch durch die unverzichtbare finanzielle Förderung. Dank dieser Hilfe konnte den Kindern und Jugendlichen eine Woche geschenkt werden, die ihnen sicher noch lange in bester Erinnerung bleiben wird!



Die **Ökumenische TelefonSeelsorge Erfurt e.V.** möchte sich kurz vorstellen.



Sorgen kann man teilen – mit der TelefonSeelsorge

In schwierigen Lebenssituationen hilft ein Gespräch oft weiter. Manchmal verlieren die Probleme allein dadurch ihren Schrecken, dass man sie erst einmal in Worte fasst. Oder im Austausch entwickeln sich neue Perspektiven. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ökumenischen TelefonSeelsorge Erfurt e.V. haben ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und können mit Kontaktdaten von Beratungsstellen vor Ort weiterhelfen.

Rund **60 Ehrenamtliche** sorgen aktuell am Telefon und im Chat dafür, dass Sie Ihre Anliegen mit einem aufmerksamen Mitmenschen teilen können. Sie wurden sorgfältig auf ihre Tätigkeit am Telefon ausgebildet und haben gelernt zuzuhören, mit anderen ins Gespräch zu kommen und offen für alle Themen zu sein. Viele von ihnen üben diese Aufgabe über lange Jahre aus und empfinden es als Bereicherung, anderen Menschen in ihren Problemen und Krisen beistehen zu können.

Die Sorgen aller Anrufenden nehmen wir sehr ernst. Ob Trauer, Angst oder Einsamkeit, ob Jobverlust, Beziehungs- oder Erziehungsprobleme: Wir möchten Ihnen Mut zum Leben machen und Sie bestärken. Suizidprävention ist ein Kernthema unserer Arbeit. Zu verhindern, dass es in einem Zustand akuter Verzweiflung oder tiefer Depression zu einem Suizid kommt, ist unser Anliegen.

Um den jährlich ca. 9.000 Anrufenden gerecht zu werden, braucht es natürlich viel Engagement und Herzblut. Wenn Sie an einer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Ökumenischen TelefonSeelsorge Erfurt interessiert sind und unser Team unterstützen und verstärken möchten, melden Sie sich sehr gerne bei der Stellenleiterin Sandra Fricke unter 0361/ 6521620 oder per Mail telefonseelsorge.ef@t-online.de

Auch unsere Homepage www.telefon-seelsorge-erfurt.de hält wichtige Informationen und Hinweise zum Thema Ausbildung und Mitarbeit für Sie bereit.





PfarrerIn Inga Chudalla

Tel. 0177 2146341
inga.chudalla@ekmd.de

PfarrerIn Doreen Stelter

Tel. 0151 20754989
doreen.stelter@ekmd.de

KirchenmusikerIn Cosima Schreier

Tel. 01590 5835455
cosima.schreier@ekmd.de

Vikarin Michelle Wagner

Tel. 015227450472 (Di - So)
michelle.waegner@ekmd.de

Diakon Kay Kasseckert

Tel. 01590 6405988
kay.kasseckert@kk-e-s.de

GEMEINDEBÜRO

Ulrike Seltmann
Marktplatz 5, 99610 Sömmerda



Tel. 03634 6906968
ulrike.seltmann@ekmd.de

Sprechzeiten:

Dienstag-Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
und nach Absprache

Christliche Kindereinrichtung „St. Bonifatius“

Nicolaus-von-Dreyse-Str. 7, 99610 Sömmerda

Tel. 03634 3185-320

Evangelische Grundschule

Lucas-Cranach-Straße 20a, 99610 Sömmerda

Tel. 03634 6929830
info@evangelische-grundschule-soemmerda.de

Weltladen LOCODEMU

Marktplatz 23, 99610 Sömmerda
Mittwoch bis Freitag 10:00–18:00 Uhr



Kontoverbindung

Evangelischer Kirchenkreis Eisleben-Sömmerda
IBAN: **DE82 8205 1000 0163 0060 91**
und **nur** für **Gemeindebeitrag:**
IBAN: **DE53 8005 5008 0601 0167 69**

Gemeindebriefredaktion: Inga Chudalla, Doreen Stelter, Kay Kasseckert, Mareen Preda, Ulrike Seltmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.08.2026